

Die Frau für alle (Not)-Fälle



Ich heiße Mirjam Kunz und bin am 24.08.1973 in Speyer geboren. 1993 absolvierte ich zunächst die Ausbildung zur Krankenschwester. Doch der Wunsch nach Weiterbildungen stand von Anfang an fest. 2002 musste ich meine Arbeit als Fachkrankenschwester für operative Medizin auf Grund mehrerer chronischer Erkrankungen aufgeben. Ich absolvierte die Weiterbildung zur Diabetesberaterin DDG mit staatlicher Anerkennung 2004 und die Weiterbildung zur Endokrinologie-Assistentin DGE 2011. Ein Medizinstudium musste ich 2012 kurz nach der Immatrikulation absagen, weil ich mich um meine Schwester, die an Brustkrebs erkrankt war, kümmern wollte. Leider erlag meine Schwester 2013 ihrer Krebs-erkrankung. Ich lebe mit ihren Kindern, die seither meine Pflegekinder sind und meinen Eltern in der schönen Pfalz.

Ich bin Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) und in mehreren Beiräten und Arbeitsgemeinschaften tätig. Als Endokrinologie-Assistentin DGE habe ich schon mehrere Preise erhalten:

2011:

1. Preis Facharbeit zur Endokrinologie-Assistentin: *„Mehr Lebensqualität und eine bessere medizinische Versorgung für Patienten mit einem Polyglandulären Autoimmunsyndrom“*

2016:

1. Preis Novartis für Endokrinologie-Assistentin: *„Bessere Patientenbetreuung und Nachsorge für Patienten mit einer Hypophysen- und Nebennierenerkrankung durch ein DMP - Programm und einen Gesundheitspass“*

2019:

1. Preis Novartis für Endokrinologie-Assistentin: *„Schulungs- und Beratungsprogramm für Menschen mit einer Hypophysenerkrankung“*

Ich bin auch Selbstbetroffene. Meine Odyssee mit Autoimmunerkrankungen begann schon sehr früh im Kindesalter mit einer Zöliakie, es folgten Diabetes Mellitus Typ 1, Hashimoto, Morbus Addison, autoimmune Hypophysitis und zuletzt eine Psoriasis Arthritis. Trotz dieser Erkrankungen wollte ich „nie aufgeben“: kämpfen war angesagt! Ich ließ mich nie unterkriegen!

Gerade deshalb möchte ich allen Betroffenen mit einer Hypophysen- und Nebennierenerkrankung, die nicht an der Nebennierenschulung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie teilnehmen können, die Möglichkeit bieten zumindest an einem Notfallworkshop teilzunehmen. Im Prinzip wird dabei der Notfallausweis des Netzwerkes für Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen bis ins kleinste Detail erläutert und zusätzlich üben wir die praktische Anwendung der Notfallspritze mit Hydrocortison. Die bisherige Notfallworkshops bestanden nicht nur aus einem trockenen theoretischen Teil, sondern machten auch viel Spaß.